



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
152 (1941)**

65 (7.3.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-407701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-407701)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag: Schilling und Jochimsenstraße 11, 4-6, Mannheim; Gesamt-Nummer 3431
Verlags-Direktor: Carl Jochimsen; Druck-Direktor: Hermann Jochimsen

Stelln. 7. März 1941

152. Jahrgang — Nummer 65

Englische Erpressungsversuche in Belgrad

Großangelegte englische Sabotage-Pläne in Jugoslawien aufgedeckt

Begreifliche Besorgnisse

Vorfstellungen des englischen Gesandten bei der Belgrader Regierung

Druckbericht unseres Korrespondenten — Stockholm, 7. März.

Während Bulgarien für Englands Diplomatie verfallen ist, rückt jetzt Jugoslawien in den Vordergrund des Londoner Interesses. Meldungen der künftigen Nachrichtenagentur berichten, daß der englische Gesandte in Belgrad Campbell gestern eine Unterredung mit dem jugoslawischen Ministerpräsidenten gehabt haben soll, bei der der jugoslawische Außenminister auszufragen war, bei der der englische Gesandte die beiden Staatsmänner bei dieser Gelegenheit über die Belgrader Regierung in Athen und deren Ergebenheit unterrichtet. In angeschlossenem Artikel wird erklärt, daß London immer mehr die Lage Jugoslawiens als „immer erdrückender“ betrachte. Jugoslawien bedürfe sich jetzt in derselben Lage wie Rumänien und später Bulgarien. Umso dringlicher bedürfe man in London, daß das Balkanland jetzt in seine entscheidende Phase eintritt.

Über das Ergebnis der Besprechungen des jugoslawischen Außenministers in Athen wird in London das größte Stillschweigen bewahrt, vorausgesetzt, daß die Besprechungen folgern, daß es nicht allzu überflüssig sein kann.

Der Intelligente Service bei der Arbeit
Druckbericht unseres Korrespondenten — Rom, 7. März.

Da aus Belgrad berichtet wird, haben die Terroristen, die von der jugoslawischen Polizei in Serbien verhaftet worden sind, Verbindungen abgelehnt, die

ein neues großangelegtes Komplott der Intelligenz-Gruppe aufdecken. Die Terroristen, die von dem früheren jugoslawischen Vizepräsidenten und dem früheren tschechischen Flugzeugfabrikanten Hecce geführt wurden, hatten von englischen Agenten der Luftwaffe erhalten. Die Terroristen, die in Palatinen zum Export nach Italien bereit gehalten werden, die Polizei hat im Besitz der Terroristen 40 Handmaschinen und Bomben gefunden. Die Verhafteten haben dem britischen Konsul in Belgrad als ihren Konsuln übergeben.

In diesen Zusammenhängen weiß man in Belgrad daraufhin, daß die jugoslawische Polizei bereits seit einiger Zeit darüber informiert war, daß die britische diplomatische Kurier in Jugoslawien mit außerordentlich umfangreichen Kontakten zu haben. Diese Kurier sind zu 40 Fällen mit dem jugoslawischen Außenminister in Athen in Verbindung gebracht. Die jugoslawische Polizei dieser diplomatischen Kurier mit arabischen Missionen beauftragt, sollte sie es nicht unterlassen. Aus dieser mangelhaften Tätigkeit der englischen Kurier ist nun geschlossen worden.

In Italien hat die Aufdeckung dieses neuen englischen Versuchs die britische Kurier in Athen beunruhigt. Der „Daily Mail“ berichtet in einem eigenen Kommentar dazu, wenn England kein anderes Mittel mehr zur Verfügung habe, sollte es mindestens zu verdeckten Methoden greifen. Wenn die Kurier nicht, so ist das klar, so ist die Arbeit als das, was er ist: Kriminelles.

General Weygand in Wien

Besprechung mit Petain — Das Orientproblem im Vordergrund

Druckbericht unseres Korrespondenten — Wien, 7. März.

Der Generalbefehlshaber der französischen Regierung für Afrika und Spanien, General Weygand, ist am Mittwochabend unermüdet in Wien eingetroffen. Für diesen plötzlichen Besuch, der für die französische Öffentlichkeit sehr überraschend kommt, wird von amtlicher Seite keinerlei Erklärung gegeben. Es kann jedoch vermutet werden, daß er mit den Ereignissen der letzten Tage in engerem Zusammenhang steht. Vor allem dürfte es die schwierige Situation hinsichtlich einer Befreiung Spaniens sein, die Weygand eine Aufnahme mit der Regierung wünschenswert erscheinen ließen.

Nach einer kurzen Besprechung mit dem Kriegsminister Guderer erbat sich Weygand dem Marschall Petain einen ausführlichen Bericht. Der Vizepräsident der französischen Regierung, Admiral Darlan, der seit Dienstag in Paris weilte, ist am Donnerstag ebenfalls nach Wien zurückgekehrt. Es gilt als wahrscheinlich, daß der Minister noch im Laufe des heutigen Tages ankommen wird.

In Regierungskreisen verläuft, daß die Haltung Frankreichs im Falle eines englischen oder türkischen Vorgehens nach Syrien höchst in Frage würde, wie es im Falle der englischen Kurier auf nordafrikanische Expeditionen und Kampfbereitschaft auch schon angedeutet sei. Syrien würde, wenn es angegriffen werde, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln verteidigt.

Belgrad - Athen - Ankara

Englands Kampf im Südosten und im Nahen Osten

Druckbericht unseres Korrespondenten — Belgrad, 7. März.

Englands Kampf im Südosten und im Nahen Osten ist verloren, er wird aber deswegen von London nicht weniger verweigert weitergeführt. Ungeachtet der drei Punkte, auf die sich dieser Kampf konzentriert: Belgrad, Athen und Ankara.

Die Haltung Jugoslawiens ist, seitdem die deutschen Truppen die Donau überschritten haben und unter dem Jubel des heute wie einstmals verbündeten bulgarischen Volkes in Belgrad einmarschiert sind, in den Mittelpunkt der englischen Besorgnisse gerückt. Jugoslawien ist, von Belgrad abgesehen, das letzte Bollwerk, das die englische Besatzung im Balkanland, der sich noch nicht formell in das System der Achse eingegliedert hat. Das „Daily Mail“ hebt dabei nicht ohne Grund hervor, daß die politische Freundschaft zwischen Jugoslawien und den Alliierten ist ungetrübt, die wirtschaftliche Zusammenarbeit ist ungebrochen und verbleibt immer mehr, das Verständnis des jugoslawischen Volkes für den Kampf der Alliierten ist trotz aller Verwirrung, die England mit Hilfe seines Kräftefeldes ausgebauten Agentensystemen zu stützen vermag, ungebrochen und weiter im Wachen. Schließlich macht die geographische Situation des Landes, von der schließlich alles politische Handeln jedes Staates am entscheidenden Punkt steht, die enge Zusammenarbeit Jugoslawiens mit den Alliierten zur Selbstverständlichkeit.

Daß dieser Kampf und dieser Kampf zur Zusammenarbeit durch die letzten Ereignisse in Belgrad neue Impulse erhalten hat, ist klar, es gibt niemand, der es leugnet, und niemand, der es verweigert. Ungeachtet auch, daß England diese Entwicklung nicht gerne sieht. Aber über auch, daß es solche Entwicklung, deren Richtung und deren Ende durch so harte natürliche Gegebenheiten vorbestimmt sind, nicht aufhalten kann. Trotz aller verzweifelten Versuche, die es augenblicklich in Belgrad unternimmt und die nichts anderes als die Wiederholung der Verträge in Sofia und Bukarest gezeichneten Verträge sein können, durch Drohungen, hinter denen keine Macht steht, und durch Versprechungen, hinter denen keine Möglichkeit steht, das Land von der Wahrnehmung seiner natürlichen Interessen abzuhalten. Wir wissen nicht, was Englands Selbsterhaltung in Belgrad, Campbell, mit Herrn Jochimsen verhandelt hat, aber wir können es ungefähr denken: noch weniger Schwerepunkte macht es uns, zu erwarten, was Herr Jochimsen seinem Vorgesetzten zu sagen hatte. Auch die Engländer selbst geben sich darüber keinen Gedanken: sie sehen die ersten Verhandlungsversuche der englischen Mission in Belgrad und den müden Ton, in dem die Londoner Presse nach Jugoslawien bereits abzuschreiben beginnt...

Umso bedauerlicher wird durch diese Entwicklung die Situation für England in Athen. Griechenland weiß, daß es in eine entscheidende Phase seines Kampfes mit Italien eingetreten ist. Griechenland hatte von vornherein trotz der englischen Drohungen keine Chance, diesen Krieg zu gewinnen; heute muß auch die letzte Illusion darüber in Athen verschwunden sein. Es ist auch kein Geheimnis, daß sich viele Kreise in Griechenland über diese Situation vollkommen klar und auch bereit sind, die Konsequenzen daraus zu ziehen und dem Krieg mit Italien ein mögliches Ende zu setzen. Die Tatsache dieser Kreise, von der in der Öffentlichkeit wenig, aber hinter den Kulissen umso mehr zu hören ist, macht England zunehmende Sorge und eben das Hauptanliegen in Athen ist es zweifellos gewesen, der Kriegspartei gegenüber diesen Kreisen den Rücken zu stärken. Er hat sich dabei aber nicht anders vorgestellt, als England sich selbst vorzustellen: in der einen Hand das Joch, in der anderen die Peitsche. Er wird mit Versprechungen weiterer Hilfe nicht geneigt haben — ohne treulich den Alliierten zu stehen, wie Rosen über die Möglichkeit dieser Hilfe denkt — und wird seine griechischen Verbündeten auch nicht darauf hingewiesen haben, daß England in Griechenland und den anderen von ihm besetzten griechischen Inseln wichtige Hauptstützen für die Gefolgschaftstreue dieses Verbündeten besitzt.

Es ist die alte Geschichte: Griechenland hat in höchster nationaler Not nach dem retenden englischen Arm gegriffen und nun liegt es, daß dieser Arm es nicht zu schützen, sondern zu erdrücken versucht. Trotz dieser Situation, in die die Vertrauenslosigkeit der Metaxasregierung das kleine Land hineingeworfen hat, wäre es aber wohl denkbar, daß ein entschlossenes Handeln Athens auch diese Situation noch mehrern könnte.

Am Schlimmsten steht es für England in Ankara. In Ankara ist es, trotzdem dort noch nicht vollendet ist, was sich seitens der türkischen Regierung als Lösung vorangeht werden könnte. Kleinasien ist

Londons Umtriebe in Kleinasien

Die arabischen Staaten bedanken sich — Eritrien im Mittelpunkt der englischen Antriebe

Druckbericht unseres Korrespondenten — Rom, 7. März.

Während die englische Politik durch den Beitritt Bulgariens zum Tripolitanien aus dem Südosten Europas vollkommen ausgeschlossen ist, hat London in diesen Tagen den Versuch gemacht, die freien arabischen Staaten Arabien und Saudi Arabien zu einem Block gegen die Alliierten zu veranlassen. Die Alliierten sind jedoch nicht bereit, die arabischen Staaten zu unterstützen. Die Alliierten sind jedoch nicht bereit, die arabischen Staaten zu unterstützen.

General Newcamp war für sie allerdings denkbar unpassend, denn er war während des Weltkrieges als Mitarbeiter des bekannten Oberst Lawrence in den arabischen Staaten tätig und erinnerte sich schon durch seine Verlobung, daß Lawrence während des Weltkrieges den Arabern im Namen der englischen Regierung die Freiheit versprochen hatte, und daß diese Versprechen nie gehalten wurden ist.

In Syrien arbeiten die englischen Agenten mit großer Eile an der Vorbereitung gegen die französische Besatzung, indem sie sich die allgemeine Begeisterung, die harte Unzufriedenheit hervorgerufen hat, zunutze machen. Dabei ist die englische Politik nicht an dem Moment an Lebensmittel ist, da sie Syrien und alle französischen Gebiete, in denen die Besatzung nicht durchgeführt hat, dem Konkreten Syrien unterworfen hat. In Syrien ist es in den letzten Tagen zu blutigen Zusammenstößen zwischen der Gendarmerie und Demonstranten gekommen. Der französische Oberkommandant General Dreyfus hat sich nach Damaskus begeben, um das Verbrechen der Verbrechen vorzubringen. Die französische Regierung hat bei der Vandalisierung der Anstellung erteilt die Verhaftung von Demonstranten. In Syrien und Libanon ist die Situation sehr ernst. Die Besatzungsmacht hat mehrere Verbrechen begangen, die nicht verzeihbar sind.

Abdullah besorgt Englands Geschäfte
Druckbericht unseres Korrespondenten — Rom, 7. März.

In Frankreich beobachtet man wie aus Syrien berichtet wird, mit großer Aufmerksamkeit den Emir Abdullah von Transjordanien, der seit langem in seinem Lande eine recht unabhängige Existenz führt. Man glaubt, daß er sich in der Lage befindet, gegen Syrien einzusetzen. Offensichtlich ist diese

Wichtigkeit des Emir eine Folge der Orientreise Abduls, dem es gelungen ist, sein Land, den Emir Abdullah für die arabischen Staaten auf Syrien zu gewinnen. Große Bedeutung hat in der arabischen Welt die Erklärung Abduls hervorgerufen, der Türkei müsse von allen Arabern getrennt werden, falls sie von einer anderen Macht angetrieben würde. Die Araber erinnern sich nur zu gut an die Tatsache, daß sie während des Weltkrieges von den Engländern gegen ihre damaligen türkischen Herren mit der Behauptung angetrieben wurden, sie müssten sich endlich gegen „das türkische Joch“ auflehnen.

Engländer wird dazu aus Beirut gemeldet, in dem politischen Kreise Arabiens sei man der Ansicht, daß jeder arabische Staat auf Syrien bei dem überwie-

genden Teil der Einbeziehung auf einen arabischen Verbündeten haben würde.

Zerwürfnisse gegen vier Araberführer
(Frankfurt, 7. März)

Die „Reichspost“ aus Jerusalem berichtet, daß es im dortigen britischen Militärgericht während der Verurteilung der vier Araberführer gegen vier Araberführer, die im Juli 1938 in Jerusalem verhaftet wurden, zu Zerwürfnissen zwischen den arabischen Bevölkerungsteilen. Die Polizei ließ daraufhin rüchlos in die Menge. Viele Araber wurden verhaftet. Die arabischen Bevölkerungsteile nahmen eine Reihe von Verhaftungen vor.

Die deutsche Luftwaffe schlägt zu:

Erfolgreiche Angriffe in England, Nordafrika und im Mittelmeer

(Frankfurt, 7. März)

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein Unterseeboot versenkte zwei der größten feindlichen Handelsdampfer mit zusammen 12.000 BRT.

In Nordafrika besetzten deutsche Kampfpanzerverbände bei Derna Fahrzeugkolonnen, Truppenansammlungen und Barackenlager mit Bomben leichtem und mittleren Kalibers. In den Lagern entstanden heftige Brände. Zahlreiche Fahrzeuge wurden zerstört, Gebäude durch Bomben zerstört oder schwer beschädigt.

Ein Verband deutscher Sturzkampfflugzeuge bombardierte in den letzten Abendstunden die Hafenanlagen und Dockanlagen von La Spezia auf der Insel Maila mit guter Wirkung.

Bei Angriffen gegen verschiedene Flugplätze in Süd- und Südostengland erzielten Kampfpanzerverbände mehrere Treffer in Hallen und zwischen abgestellten Flugzeugen. Mehrere Flugzeuge wurden am Boden zerstört.

Flugzeuge der bewaffneten Luftwaffe besetzten in Süd- und Südostengland die Hafenanlagen mehrerer Städte, darunter auch Londond, wirksam mit Bomben.

Ein Kampfpanzer führte einen glänzenden Zielangriff gegen das Flugzeugwerk Hillon durch. Bomben schweren Kalibers zerstörten eine große Montagehalle. Mehrere fertige, teilweise Flugzeuge wurden mit Bordwaffen beschädigt.

Die Luftwaffe über dem am 5. März ausgeführten Flugplatz Dalfar auf der Insel Maila ergab starke Zerstörungen an den

Flugplatzanlagen. Unter anderem sind drei schwere Kampfflugzeuge, eine Werkstatthalle und eine Baracke vernichtet, mehrere Hallen und Flugzeuge schwer beschädigt.

Der Feind lag weder bei Tage noch bei Nacht in das Reichsgebiet ein. Beim Angriff auf das Flugzeugwerk Hillon zeigten sich die Besatzung des angreifenden Kampfflugzeuges: Oberleutnant Gollinde, Oberfeldwebel Reubus, Unteroffizier Weber und Gefreiter Schilling besonders aus.

Wirkungsvolle Angriffe auf Maila
(Frankfurt, 7. März)

Die im Wehrmachtbericht vom Donnerstag gegebenen wiederholten Angriffe auf die Flugzeugwerke Maila durch Verbände des deutschen Kampfflugzeuges, wie ein Sonderberichterstatter der „Magna“ erklärt, besonders heftig gewesen.

In aufeinanderfolgenden Nächten hätten die von Jagdflugzeugen besetzten deutschen Bomber um viele Tausende hochexplosiver Bomben auf die im voraus bestimmten Ziele des Flugzeugwerkes Hillon geworfen. Die Flugplatzanlagen und Barackenlager des Flugplatzes seien durch den plötzlichen Bombardement der deutschen Bomber zerstört worden. Im Norden des Flugplatzes seien große Brände ausgebrochen.

Keinerlei Wirkung habe trotz ihrer außerordentlichen Heftigkeit die feindliche Bodenabwehr gehabt.

Reichsminister Graf Schwerin von Krosigk auf der Reichsversammlung Reichsminister Graf Schwerin von Krosigk und die Mitglieder des Reichstages und Reichsanhalters der deutschen Reichsversammlung am Donnerstag die Reichsversammlung.

Englische Torpedoflugzeuge greifen vergeblich an

Deutsche Minenluther im Geleht an Norwegens Küste

NdZ. 6. März. (PK.)

Auf allen Booten der nördlichen Minenlutherflotte, die hier an der norwegischen Küste ihren üblichen Zuschnitt gefunden, wird ein Bombardement durchgeführt. Es ist hell und hell, eben ist die Sonne aufgegangen. Da steht sie in der Mitte ein helles Punkt, der immer wieder größer wird. Die Wasserflut auf diesen einzigen Punkt am Horizont gerichtet, und sie gleichzeitig schreien auf allen Booten der Flotte die Alarmglocken: Alleegetarnt!

Es ist ein englischer Kuffler, und ein paar Schiffe verfolgen ihn wieder. Aber der Kommandant hat den Befehl nicht. „Fallen Sie auf“, laut er. „Um 17 Uhr haben wir Torpedoflugzeuge hier.“ Aber solange haben die Torpedos gar nicht gestartet. Um 18 Uhr haben sie in Sicht — der ganze Raum nach ungewisser Torpedoflugzeuge. Sofort sind die Geschütze demontiert und die Minenlutherflotte besetzt. Der Angriff erfolgt von Steuerbordseite her auf die Boote, die sich mit Geschütz in Quarantäne — also nebeneinander — befinden. Im Maschinenraum flücht der Torpedoflugzeuge. „Schwerer Angriff vorwärts“, rufen die Torpedoflugzeuge, während die Geschütze aus allen Richtungen dem Englischer entgegenfliegen, der ungefähr 200 Meter voraus liegt. Keine Reaktion, auf den im letzten Augenblick immer kampfbereit und schlagenden Booten die kleinen, muskelliegenden Ziele im Wasser zu beschließen.

Da ist ein der gefährliche Hof vom Kumpf des ersten, und nun hat auch das zweite Klingens gemacht. Die dritte Maschine kommt gar nicht erst

beginnt. Die hat zahlreiche Treffer schlucken müssen und dreht mit einem qualvollen Motor ab. Jetzt folgen ihr auch die beiden anderen, die schnell aus dem Bereich der heftig feuernden Mörser herauszuweichen und sich gar nicht mehr dafür interessieren, ob sie überhaupt getroffen haben. Unterdecker aber lassen die beiden Male, deren Schanzstreifen durch die aufgesetzte See ziemlich verwischt sind, auf die Boote zu. Eines von ihnen — das selbe, das beim Angriff am meisten gezeuert hat — scheint das Ziel der beiden Torpedos gewesen zu sein. „Kühn! Torpedobahn von Steuerbord!“ Die eine geht etwa 150 Meter an Steuerbord vorüber. Nur durch ein Gewaltmander gelingt es dem Kommandanten, sein Boot weit parallel zu zweiten Schanzstreifen zu bringen. Knapp 10 Meter an Steuerbord steht der tödliche Schuss vorbei.

Es wäre wirklich um Daresbreite zu stehen gewesen, obwohl gerade dieser Torpedo schrecklich schlecht eingeteilt gewesen ist, denn er kam zu langsam mehrmals mit dem Kopf aus dem Wasser und hielt sich im übrigen nur knapp unter der Oberfläche. Die Engländer aber polierten sich in die Welt hinein, doch sie einen deutlichen „Schüler“ durch Torpedobahn zum Ziel gebracht hätten. Sie werden dabei mein Boot im Auge gehabt haben, meint der Kommandant lächelnd. „Denn ich hatte es pöbellich gekloppt, nachdem ich zuvor mit aller Kraft gekloppt war. Daher hatte ich Heberbruch im Kopf und machte Dampf abdrehen, so daß die Torpedos, die den Raum aus hohler Entfernung haben, dachten sie hätten meinen Maschinenraum getroffen.“

Kriegsbericht Walter Meina.

Von Rumänien nach Bulgarien



Auf bulgarischen Straßen
Leibter, monatliche Infanterie. (PK. Nach. Presse-Gefahren, Jander-Multispieler-2.)

Malta's Flughafen umgeflügelt

Der Großangriff deutscher Bomber - Eine schwarze Wolke über dem Mittelmeer

(Von Kriegsbericht N. S. Hildesheim)

NdZ. 6. März. (PK.)

So hell und klar haben diese lange nicht am Morgen Himmel, so trübend hell schien uns die Sonne immer nicht, so war uns immer kein Tag so schön, so angenehm und im hellen Licht auf den weiten Insel Malta zu fliegen. Unsere Kuffler haben den Tag für den Tag mit westlichen Winden Malta umflogen. Nichts anderes ihnen, und wenn ich der Sonne freize so lange unbeschadet an seinen beschützenden Decken, unterfliegen und Startbahnen zu bauen, wenn er sich freute, für die größten neue Maschinen vorbereitet auf die Luft bereitstanden — unsere Kuffler haben es und unsere Maschinen besetzt sie in ihre Hände.

Der Start konnte wunderbar, Maschine nach Maschine landete die Startbahn entlang, langsam bis hinab, im großen Kreis um den Platz, doch zum Schluss auf und in Minuten waren alle schon verstanden.

Und dann kamen sie zurück, in dichtem Verband, heuernd und brandend. Sie landeten, rollten aus. Die Männer sprangen heraus, frohlockend, lachend. Da kam kein in Trümmern zu Boden Minuten haben wir es nun, und unerschrocken. Von diesem Platz hat es bald kein Kommando mehr. Und nun denn, was da kam, wird nicht viel mehr sein, auch nicht sein.

Den erzählen sie. Im tödlichen Turbulenzen der Luft Einzelheiten. Der von der Luft, die sich wehrte mit seltsamen Feuer, der von den englischen Männern, die sich vergeblich schlugen, der von dem Rauschen des Windes, wie er hier und da unten lag. Der sah die unteren Maschinen, deren jeder jener unterfliegen, und der berichtet von ihren Treffern, der behauptet, ein anderer sah es noch

besser. Von Brand, Explosionen und von der unheimlichen Qualmwolke, die über Malta lag und weit hinaus auf Mittelmeer zog, berichten sie, trübend im Gefühl eines großen Sieges.

„Es hat alles wunderbar geklappt“, so sagte dann der Brigadeführer, der das Ereignis anführte. „Wir waren noch weit entfernt, da haben wir schon Malta klar und deutlich gesehen. Jede Einzelheit lag im hellen Licht. Wegen des dunklen Meer sah ich die Insel ab wie ein Kiesel. Vor uns lagen andere Feuerwolke, sie wurden nicht angegriffen, wenn wir nicht zu früh kommen sollten.“

Und sie kamen an, führten, waren, und als wir an der Reihe waren, da brannte und qualmte es da unten hin. Ich sah zwei englische Maschinen branden, ich sah zwei Bomben herfallen. Eine Explosion nach der anderen kam mit innerem Qualm. Wir waren noch weit entfernt, da haben wir schon Malta klar und deutlich gesehen. Jede Einzelheit lag im hellen Licht. Wegen des dunklen Meer sah ich die Insel ab wie ein Kiesel. Vor uns lagen andere Feuerwolke, sie wurden nicht angegriffen, wenn wir nicht zu früh kommen sollten.“

Im ersten Moment war ich alles verblüht. In diesen Minuten haben wir den Flughafen von Malta um- und umgeflügelt. Da unten lag ein riesiger schwarzer Qualm, der über die Insel hinweg hinweg aus im Licht bis zum Himmel streifte, was über alles, was wir bis dahin gesehen, eine riesige, dicke, schwarze Qualmwolke hinaus auf die See über Malta war, so das hellen Tag, dunkel geworden.“

norwegischen Volk sollte keine Zeichen noch Schreier gemacht werden. Aber als die Möglichkeiten eines Kampfes mit einem bewaffneten Gegner erstand, verschwanden die englischen Kriegsschiffe immer.“

Churchill braucht Koronenfutter

Juden soll „neues menschliches Material“ liefern

Beitrag von unterer Korrespondenten

Stockholm, 7. März.

Neuer veröffentlicht eine Erklärung aus dem Reich, die erkennen lässt, dass die Zustände der britischen Wirtschaft in Indien neue Methoden zur Beschaffung neuer Koronenfutter angeht. Die Erklärung lautet: „Die von dem Oberkommando befohlenen in Indien, General Kitchener, vorgeschlagene Entschädigung über die Ausdehnung der Rekrutierungsbestimmungen der Armee in Indien wurde jetzt vom Staatsrat einstimmig genehmigt. Die Entschädigung steht vor, doch unter vorläufiger Zurückhaltung der indischen Rekrutierungsbestimmungen für die Besetzung der indischen Armee die Militärbehörden im ganzen Lande nach einem menschlichen Material.“ In Indien helfen können und dabei keine Schwierigkeiten und kein Gebiet außer auf Indien, um die Aufstellung neuer militärischer Einheiten zu ermöglichen.“



Der Einmarsch der deutschen Truppen in Bulgarien
Deutsche Infanterie bei der Einnahme der großen Donau-Stadt Ibrassowatz. (PK. Nach. Presse-Gefahren, Jander-Multispieler-2.)



Rumänische Generalstabsoffiziere in Berlin
General Cotarescu, der Führer einer in Berlin weilenden rumänischen Offiziersabteilung, die von Generalstabsoffizieren aus Brüssel nach England geschickt wurde, im Gespräch mit dem Oberbefehlshaber des Westens. (PK. Hildesheim, Presse-Gefahren, Jander-Multispieler-2.)



Feuerwehrautos löschen Feuerwehrautos
Durch einen deutschen Flugangriff wurde die in den Verbänden Einsatz stehende Feuerwehre übermäßig in Brand gehalten und wurde aus übermäßig von anderen Feuerwehrautos gelöscht werden. (PK. Hildesheim, Presse-Gefahren, Jander-Multispieler-2.)

Brutal und sinnlos wird durch diese Meldung ausgesprochen, das Churchill seinen Erben in dem unter britischer Herrschaft stehenden Indien Anweisung gegeben hat, keine Mittel unversucht zu lassen, um neuen Koronenfutter für seine verlorne Sache zu beschaffen.

Werbung
dient
nicht allein
dem
Heute

Werbung soll vor allem
Informationsmittel sein. Das
ist von unserer Werbung
in Deutschland. Ihre Er-
kenntnisförderung ist ein
zu den besten Mitteln ge-
worden. Denn eine Zahl
muss wieder „angeboten“
Der Bestand ist nicht
mehr die einzige Art
bekannt zu werden. Sie ist

**Neue
Mannheimer
Zeltung**
181. Seite Werbung.

Eigenheim-Modellschau

mit Bauparberatung in der Kassenhalle unserer Hauptstelle A 1, 2-3

Die Ausstellung ist geöffnet:

Samstag, 8. März, 15.30 bis 19 Uhr und Sonntag, 9. März, 11 bis 18 Uhr

Jedermann ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Kostenlose, verpflichtungsfreie Beratung.



Ein Plan
wird Wirklichkeit
durch
BAUSPAREN

Städt. Sparkasse Mannheim

gemeinsam mit der

Badischen Landesbausparkasse Mannheim

— Anstalt des öffentlichen Rechts —



Freiburger Sieg in Ritzbüchel

Ritter gewann 18-Km-Langlauf der Studentenkämpfe

Der heutige Sporttag begann mit der im Stadion...

ganz unüblich sein, aber es gibt nur zwei Spiele...



Dr. Huber wurde am 6. März 1881 als Sohn eines...

Geringe Einbußen an den Aktienmärkten

Bei heutigen Kursen bezeichnen die Kurse im Aktien...

Gold- und Devisenmarkt

Bei den heutigen Kursen bezeichnen die Kurse im Gold...

Die Ergebnisse: Ritzbüchel, 18-Km-Langlauf, 1. und 2. Platz...

28-Jähriger 50 Jahre alt: Doppelkämpfer Willi Ritzbüchel...

Dr. Huber wurde am 6. März 1881 als Sohn eines...

Der Kampf um die Punkte

Die Fußballerbesten Deutschlands gegen die Schweiz...

Sachsen-Baden um den Reichsbundpokal

Das erste der beiden Vorkampfspiele am Sonntag...

Frankfurt a. M. Deutsche Iestverzeichnisse Werte

Table with columns for Deutsche Staatsanleihen, Pfandbriefe, Industrieobligationen, and Aktien.

Erster Gang 1881 - Ritzbüchel

Die Schweizer Fußballerbesten, die für den ersten...

Sachsen-Baden um den Reichsbundpokal

Das erste der beiden Vorkampfspiele am Sonntag...

Frankfurt a. M. Deutsche Iestverzeichnisse Werte

Table with columns for Deutsche Staatsanleihen, Pfandbriefe, Industrieobligationen, and Aktien.

Wie die Keramikern

Wie die Keramikern Roman von El Corral

Advertisement for SOLTIT shoes, featuring the text 'Nasse Füße? Weg damit!' and 'Schützt die Sohlen durch SOLTIT'.

Keine Kleinlichkeit gegenüber kleinen Verbrauchssündern

Zeitlicher Vorgehritt immer strafbar

Der Verbraucherschutzminister hat in einem Schreiben zum Ausdruck gebracht, daß zwar die Durchsetzung der Bestimmungen und Befreiung von Kleinigkeiten und unentgeltlichen Befreiungen möglich ist, daß es aber ebenso möglich wäre, von strenger und sofortiger Handhabung des Verbraucherschutzgesetzes abzugehen. Verträge, die auf den Unterfall der Verbraucherschutzgesetzgebung ohne Erfolg bleiben, sollten nicht in ihrer Geltung unbedingte Vergrößerung werden. Nur solche Fälle sind ausnahmsweise gebührende Berücksichtigung anzuwenden, soweit nicht aus besonderen Umständen eine besondere Berücksichtigung notwendig ist.

werden soll. Bewilligung und unentgeltliche Befreiung von Kleinigkeiten oder Befreiung von Strafen ist nur in besonderen Fällen möglich. Der Minister unterrichtet also auch bei der Befreiung von Verbrauchssündern zwischen den großen und den kleinen Sündern. In einer Erklärung in der Zeitschrift „Deutsche Verwaltung“ erklärt Wirtschaftsminister Dr. Brüning, Berlin, gerade hinsichtlich der Bekämpfung von Kleinigkeiten und der Befreiung von Strafen, daß jede Überbegriffung in der Handhabung des Verbraucherschutzgesetzes nicht möglich ist, als sie der Verbraucherschutzgesetzgebung nahe ist. Es geht nicht weniger Fälle, wo ein Befreiungsgesuch ist es aus einer augenblicklichen Notlage heraus

oder aus Mangel an Überlegung, einmal gegen diese oder jene Bestimmungen des Verbraucherschutzgesetzes verstoßen. Es wäre nicht verkehrt, als diesen gelegentlichen Verstoß nun gleich mit einer empfindlichen Ordnungsstrafe zu belegen. Immer kommt es vielmehr auf die Verhältnissen des Befreiungsgesuchers, die näheren Umstände und das Ausmaß des Verstoßes an. Allerdings könnte auch ein einzelner Verstoß in schwerwiegendem Falle eine Ordnungsstrafe angebracht ist. Dr. Brüning erklärt dann Einzelheiten aus der Praxis. Er weist darauf hin, daß die Händler häufig die von den Wirtschaftsausschüssen empfohlenen Vorschriften nicht ernst nehmen.

Insbesondere seien die Anordnungen über die zeitliche Dauer der Befreiungsberechtigungen unbedingt einzuhalten. Wenn eine bestimmte Menge einer Ware nur für einen bestimmten Zeitraum freigegeben ist, müßte diese Befreiung von Strafen und Befreiung einhalten werden, weil sonst die Verbraucherschutzgesetzgebung und die gerechte Verteilung gefährdet werden können. Da die zeitliche Dauer der Befreiungsberechtigungen von den Wirtschaftsausschüssen, die die Befreiungsberechtigungen erteilen, wie die Befreiungsberechtigungen sind, müßte sich derjenige Händler, der außerhalb der zeitlichen Befreiungsdauer die Befreiungsberechtigungen erteilt, nicht auf die Befreiungsberechtigungen verlassen können. Der Antragsteller wird also auf den Befreiungsberechtigungen, ob die Befreiungsberechtigungen, die das Wirtschaftsausschüssen erteilt, nicht ohne weiteres zu rechnen sein.

Offene Stellen

Die Stadt Mannheim sucht zum sofortigen Eintritt eine Anzahl

Maschinen-schreiberinnen

wenn möglich mit Kurseschriftkenntnissen.

Schrift, Bewerbungen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit sind zu richten an das Stadt. Personalamt

Der Oberbürgermeister

Verkäufe

Anzug

1. 15-16, 17-18, 19-20, 21-22, 23-24, 25-26, 27-28, 29-30, 31-32, 33-34, 35-36, 37-38, 39-40, 41-42, 43-44, 45-46, 47-48, 49-50, 51-52, 53-54, 55-56, 57-58, 59-60, 61-62, 63-64, 65-66, 67-68, 69-70, 71-72, 73-74, 75-76, 77-78, 79-80, 81-82, 83-84, 85-86, 87-88, 89-90, 91-92, 93-94, 95-96, 97-98, 99-100, 101-102, 103-104, 105-106, 107-108, 109-110, 111-112, 113-114, 115-116, 117-118, 119-120, 121-122, 123-124, 125-126, 127-128, 129-130, 131-132, 133-134, 135-136, 137-138, 139-140, 141-142, 143-144, 145-146, 147-148, 149-150, 151-152, 153-154, 155-156, 157-158, 159-160, 161-162, 163-164, 165-166, 167-168, 169-170, 171-172, 173-174, 175-176, 177-178, 179-180, 181-182, 183-184, 185-186, 187-188, 189-190, 191-192, 193-194, 195-196, 197-198, 199-200, 201-202, 203-204, 205-206, 207-208, 209-210, 211-212, 213-214, 215-216, 217-218, 219-220, 221-222, 223-224, 225-226, 227-228, 229-230, 231-232, 233-234, 235-236, 237-238, 239-240, 241-242, 243-244, 245-246, 247-248, 249-250, 251-252, 253-254, 255-256, 257-258, 259-260, 261-262, 263-264, 265-266, 267-268, 269-270, 271-272, 273-274, 275-276, 277-278, 279-280, 281-282, 283-284, 285-286, 287-288, 289-290, 291-292, 293-294, 295-296, 297-298, 299-300, 301-302, 303-304, 305-306, 307-308, 309-310, 311-312, 313-314, 315-316, 317-318, 319-320, 321-322, 323-324, 325-326, 327-328, 329-330, 331-332, 333-334, 335-336, 337-338, 339-340, 341-342, 343-344, 345-346, 347-348, 349-350, 351-352, 353-354, 355-356, 357-358, 359-360, 361-362, 363-364, 365-366, 367-368, 369-370, 371-372, 373-374, 375-376, 377-378, 379-380, 381-382, 383-384, 385-386, 387-388, 389-390, 391-392, 393-394, 395-396, 397-398, 399-400, 401-402, 403-404, 405-406, 407-408, 409-410, 411-412, 413-414, 415-416, 417-418, 419-420, 421-422, 423-424, 425-426, 427-428, 429-430, 431-432, 433-434, 435-436, 437-438, 439-440, 441-442, 443-444, 445-446, 447-448, 449-450, 451-452, 453-454, 455-456, 457-458, 459-460, 461-462, 463-464, 465-466, 467-468, 469-470, 471-472, 473-474, 475-476, 477-478, 479-480, 481-482, 483-484, 485-486, 487-488, 489-490, 491-492, 493-494, 495-496, 497-498, 499-500, 501-502, 503-504, 505-506, 507-508, 509-510, 511-512, 513-514, 515-516, 517-518, 519-520, 521-522, 523-524, 525-526, 527-528, 529-530, 531-532, 533-534, 535-536, 537-538, 539-540, 541-542, 543-544, 545-546, 547-548, 549-550, 551-552, 553-554, 555-556, 557-558, 559-560, 561-562, 563-564, 565-566, 567-568, 569-570, 571-572, 573-574, 575-576, 577-578, 579-580, 581-582, 583-584, 585-586, 587-588, 589-590, 591-592, 593-594, 595-596, 597-598, 599-600, 601-602, 603-604, 605-606, 607-608, 609-610, 611-612, 613-614, 615-616, 617-618, 619-620, 621-622, 623-624, 625-626, 627-628, 629-630, 631-632, 633-634, 635-636, 637-638, 639-640, 641-642, 643-644, 645-646, 647-648, 649-650, 651-652, 653-654, 655-656, 657-658, 659-660, 661-662, 663-664, 665-666, 667-668, 669-670, 671-672, 673-674, 675-676, 677-678, 679-680, 681-682, 683-684, 685-686, 687-688, 689-690, 691-692, 693-694, 695-696, 697-698, 699-700, 701-702, 703-704, 705-706, 707-708, 709-710, 711-712, 713-714, 715-716, 717-718, 719-720, 721-722, 723-724, 725-726, 727-728, 729-730, 731-732, 733-734, 735-736, 737-738, 739-740, 741-742, 743-744, 745-746, 747-748, 749-750, 751-752, 753-754, 755-756, 757-758, 759-760, 761-762, 763-764, 765-766, 767-768, 769-770, 771-772, 773-774, 775-776, 777-778, 779-780, 781-782, 783-784, 785-786, 787-788, 789-790, 791-792, 793-794, 795-796, 797-798, 799-800, 801-802, 803-804, 805-806, 807-808, 809-810, 811-812, 813-814, 815-816, 817-818, 819-820, 821-822, 823-824, 825-826, 827-828, 829-830, 831-832, 833-834, 835-836, 837-838, 839-840, 841-842, 843-844, 845-846, 847-848, 849-850, 851-852, 853-854, 855-856, 857-858, 859-860, 861-862, 863-864, 865-866, 867-868, 869-870, 871-872, 873-874, 875-876, 877-878, 879-880, 881-882, 883-884, 885-886, 887-888, 889-890, 891-892, 893-894, 895-896, 897-898, 899-900, 901-902, 903-904, 905-906, 907-908, 909-910, 911-912, 913-914, 915-916, 917-918, 919-920, 921-922, 923-924, 925-926, 927-928, 929-930, 931-932, 933-934, 935-936, 937-938, 939-940, 941-942, 943-944, 945-946, 947-948, 949-950, 951-952, 953-954, 955-956, 957-958, 959-960, 961-962, 963-964, 965-966, 967-968, 969-970, 971-972, 973-974, 975-976, 977-978, 979-980, 981-982, 983-984, 985-986, 987-988, 989-990, 991-992, 993-994, 995-996, 997-998, 999-1000, 1001-1002, 1003-1004, 1005-1006, 1007-1008, 1009-1010, 1011-1012, 1013-1014, 1015-1016, 1017-1018, 1019-1020, 1021-1022, 1023-1024, 1025-1026, 1027-1028, 1029-1030, 1031-1032, 1033-1034, 1035-1036, 1037-1038, 1039-1040, 1041-1042, 1043-1044, 1045-1046, 1047-1048, 1049-1050, 1051-1052, 1053-1054, 1055-1056, 1057-1058, 1059-1060, 1061-1062, 1063-1064, 1065-1066, 1067-1068, 1069-1070, 1071-1072, 1073-1074, 1075-1076, 1077-1078, 1079-1080, 1081-1082, 1083-1084, 1085-1086, 1087-1088, 1089-1090, 1091-1092, 1093-1094, 1095-1096, 1097-1098, 1099-1100, 1101-1102, 1103-1104, 1105-1106, 1107-1108, 1109-1110, 1111-1112, 1113-1114, 1115-1116, 1117-1118, 1119-1120, 1121-1122, 1123-1124, 1125-1126, 1127-1128, 1129-1130, 1131-1132, 1133-1134, 1135-1136, 1137-1138, 1139-1140, 1141-1142, 1143-1144, 1145-1146, 1147-1148, 1149-1150, 1151-1152, 1153-1154, 1155-1156, 1157-1158, 1159-1160, 1161-1162, 1163-1164, 1165-1166, 1167-1168, 1169-1170, 1171-1172, 1173-1174, 1175-1176, 1177-1178, 1179-1180, 1181-1182, 1183-1184, 1185-1186, 1187-1188, 1189-1190, 1191-1192, 1193-1194, 1195-1196, 1197-1198, 1199-1200, 1201-1202, 1203-1204, 1205-1206, 1207-1208, 1209-1210, 1211-1212, 1213-1214, 1215-1216, 1217-1218, 1219-1220, 1221-1222, 1223-1224, 1225-1226, 1227-1228, 1229-1230, 1231-1232, 1233-1234, 1235-1236, 1237-1238, 1239-1240, 1241-1242, 1243-1244, 1245-1246, 1247-1248, 1249-1250, 1251-1252, 1253-1254, 1255-1256, 1257-1258, 1259-1260, 1261-1262, 1263-1264, 1265-1266, 1267-1268, 1269-1270, 1271-1272, 1273-1274, 1275-1276, 1277-1278, 1279-1280, 1281-1282, 1283-1284, 1285-1286, 1287-1288, 1289-1290, 1291-1292, 1293-1294, 1295-1296, 1297-1298, 1299-1300, 1301-1302, 1303-1304, 1305-1306, 1307-1308, 1309-1310, 1311-1312, 1313-1314, 1315-1316, 1317-1318, 1319-1320, 1321-1322, 1323-1324, 1325-1326, 1327-1328, 1329-1330, 1331-1332, 1333-1334, 1335-1336, 1337-1338, 1339-1340, 1341-1342, 1343-1344, 1345-1346, 1347-1348, 1349-1350, 1351-1352, 1353-1354, 1355-1356, 1357-1358, 1359-1360, 1361-1362, 1363-1364, 1365-1366, 1367-1368, 1369-1370, 1371-1372, 1373-1374, 1375-1376, 1377-1378, 1379-1380, 1381-1382, 1383-1384, 1385-1386, 1387-1388, 1389-1390, 1391-1392, 1393-1394, 1395-1396, 1397-1398, 1399-1400, 1401-1402, 1403-1404, 1405-1406, 1407-1408, 1409-1410, 1411-1412, 1413-1414, 1415-1416, 1417-1418, 1419-1420, 1421-1422, 1423-1424, 1425-1426, 1427-1428, 1429-1430, 1431-1432, 1433-1434, 1435-1436, 1437-1438, 1439-1440, 1441-1442, 1443-1444, 1445-1446, 1447-1448, 1449-1450, 1451-1452, 1453-1454, 1455-1456, 1457-1458, 1459-1460, 1461-1462, 1463-1464, 1465-1466, 1467-1468, 1469-1470, 1471-1472, 1473-1474, 1475-1476, 1477-1478, 1479-1480, 1481-1482, 1483-1484, 1485-1486, 1487-1488, 1489-1490, 1491-1492, 1493-1494, 1495-1496, 1497-1498, 1499-1500, 1501-1502, 1503-1504, 1505-1506, 1507-1508, 1509-1510, 1511-1512, 1513-1514, 1515-1516, 1517-1518, 1519-1520, 1521-1522, 1523-1524, 1525-1526, 1527-1528, 1529-1530, 1531-1532, 1533-1534, 1535-1536, 1537-1538, 1539-1540, 1541-1542, 1543-1544, 1545-1546, 1547-1548, 1549-1550, 1551-1552, 1553-1554, 1555-1556, 1557-1558, 1559-1560, 1561-1562, 1563-1564, 1565-1566, 1567-1568, 1569-1570, 1571-1572, 1573-1574, 1575-1576, 1577-1578, 1579-1580, 1581-1582, 1583-1584, 1585-1586, 1587-1588, 1589-1590, 1591-1592, 1593-1594, 1595-1596, 1597-1598, 1599-1600, 1601-1602, 1603-1604, 1605-1606, 1607-1608, 1609-1610, 1611-1612, 1613-1614, 1615-1616, 1617-1618, 1619-1620, 1621-1622, 1623-1624, 1625-1626, 1627-1628, 1629-1630, 1631-1632, 1633-1634, 1635-1636, 1637-1638, 1639-1640, 1641-1642, 1643-1644, 1645-1646, 1647-1648, 1649-1650, 1651-1652, 1653-1654, 1655-1656, 1657-1658, 1659-1660, 1661-1662, 1663-1664, 1665-1666, 1667-1668, 1669-1670, 1671-1672, 1673-1674, 1675-1676, 1677-1678, 1679-1680, 1681-1682, 1683-1684, 1685-1686, 1687-1688, 1689-1690, 1691-1692, 1693-1694, 1695-1696, 1697-1698, 1699-1700, 1701-1702, 1703-1704, 1705-1706, 1707-1708, 1709-1710, 1711-1712, 1713-1714, 1715-1716, 1717-1718, 1719-1720, 1721-1722, 1723-1724, 1725-1726, 1727-1728, 1729-1730, 1731-1732, 1733-1734, 1735-1736, 1737-1738, 1739-1740, 1741-1742, 1743-1744, 1745-1746, 1747-1748, 1749-1750, 1751-1752, 1753-1754, 1755-1756, 1757-1758, 1759-1760, 1761-1762, 1763-1764, 1765-1766, 1767-1768, 1769-1770, 1771-1772, 1773-1774, 1775-1776, 1777-1778, 1779-1780, 1781-1782, 1783-1784, 1785-1786, 1787-1788, 1789-1790, 1791-1792, 1793-1794, 1795-1796, 1797-1798, 1799-1800, 1801-1802, 1803-1804, 1805-1806, 1807-1808, 1809-1810, 1811-1812, 1813-1814, 1815-1816, 1817-1818, 1819-1820, 1821-1822, 1823-1824, 1825-1826, 1827-1828, 1829-1830, 1831-1832, 1833-1834, 1835-1836, 1837-1838, 1839-1840, 1841-1842, 1843-1844, 1845-1846, 1847-1848, 1849-1850, 1851-1852, 1853-1854, 1855-1856, 1857-1858, 1859-1860, 1861-1862, 1863-1864, 1865-1866, 1867-1868, 1869-1870, 1871-1872, 1873-1874, 1875-1876, 1877-1878, 1879-1880, 1881-1882, 1883-1884, 1885-1886, 1887-1888, 1889-1890, 1891-1892, 1893-1894, 1895-1896, 1897-1898, 1899-1900, 1901-1902, 1903-1904, 1905-1906, 1907-1908, 1909-1910, 1911-1912, 1913-1914, 1915-1916, 1917-1918, 1919-1920, 1921-1922, 1923-1924, 1925-1926, 1927-1928, 1929-1930, 1931-1932, 1933-1934, 1935-1936, 1937-1938, 1939-1940, 1941-1942, 1943-1944, 1945-1946, 1947-1948, 1949-1950, 1951-1952, 1953-1954, 1955-1956, 1957-1958, 1959-1960, 1961-1962, 1963-1964, 1965-1966, 1967-1968, 1969-1970, 1971-1972, 1973-1974, 1975-1976, 1977-1978, 1979-1980, 1981-1982, 1983-1984, 1985-1986, 1987-1988, 1989-1990, 1991-1992, 1993-1994, 1995-1996, 1997-1998, 1999-2000, 2001-2002, 2003-2004, 2005-2006, 2007-2008, 2009-2010, 2011-2012, 2013-2014, 2015-2016, 2017-2018, 2019-2020, 2021-2022, 2023-2024, 2025-2026, 2027-2028, 2029-2030, 2031-2032, 2033-2034, 2035-2036, 2037-2038, 2039-2040, 2041-2042, 2043-2044, 2045-2046, 2047-2048, 2049-2050, 2051-2052, 2053-2054, 2055-2056, 2057-2058, 2059-2060, 2061-2062, 2063-2064, 2065-2066, 2067-2068, 2069-2070, 2071-2072, 2073-2074, 2075-2076, 2077-2078, 2079-2080, 2081-2082, 2083-2084, 2085-2086, 2087-2088, 2089-2090, 2091-2092, 2093-2094, 2095-2096, 2097-2098, 2099-2100, 2101-2102, 2103-2104, 2105-2106, 2107-2108, 2109-2110, 2111-2112, 2113-2114, 2115-2116, 2117-2118, 2119-2120, 2121-2122, 2123-2124, 2125-2126, 2127-2128, 2129-2130, 2131-2132, 2133-2134, 2135-2136, 2137-2138, 2139-2140, 2141-2142, 2143-2144, 2145-2146, 2147-2148, 2149-2150, 2151-2152, 2153-2154, 2155-2156, 2157-2158, 2159-2160, 2161-2162, 2163-2164, 2165-2166, 2167-2168, 2169-2170, 2171-2172, 2173-2174, 2175-2176, 2177-2178, 2179-2180, 2181-2182, 2183-2184, 2185-2186, 2187-2188, 2189-2190, 2191-2192, 2193-2194, 2195-2196, 2197-2198, 2199-2200, 2201-2202, 2203-2204, 2205-2206, 2207-2208, 2209-2210, 2211-2212, 2213-2214, 2215-2216, 2217-2218, 2219-2220, 2221-2222, 2223-2224, 2225-2226, 2227-2228, 2229-2230, 2231-2232, 2233-2234, 2235-2236, 2237-2238, 2239-2240, 2241-2242, 2243-2244, 2245-2246, 2247-2248, 2249-2250, 2251-2252, 2253-2254, 2255-2256, 2257-2258, 2259-2260, 2261-2262, 2263-2264, 2265-2266, 2267-2268, 2269-2270, 2271-2272, 2273-2274, 2275-2276,

